



1913

Am 10. April 1913 nimmt Karl Albrecht senior in Essen-Schonnebeck den *Handel mit Backwaren* auf. Der Bäcker-Geselle Karl hatte bis dato im Haus seines Meisters gewohnt, was damals nicht unüblich war. Weil er aber heiraten wollte, musste er dort ausziehen und auf eigenen Beinen stehen. Also eröffnete er selbst ein Geschäft und führte seine Anna vor den Altar. Karl senior und Anna sind die Eltern der beiden späteren ALDI Gründer Karl und Theo Albrecht.

ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG
Communications Deutschland

Eckenbergstraße 16b
45307 Essen

Telefon +49 201 8593-0
Telefax +49 201 8593-748

aldi-nord.de
presse@aldi-nord.de

1919

Anna Albrecht stammte ebenfalls aus einer Händlerfamilie. Sie wandelte den Backwarenhandel in den folgenden Jahren des Ersten Weltkrieges zu einem Lebensmittelgeschäft. 1919 erweitern die Albrechts das Sortiment und ziehen mit dem Geschäft in die wenige Meter entfernte Huestraße 89 in Essen. Der Verkaufsraum ist doppelt so groß wie der vorherige, und die Albrechts kaufen das Haus mitsamt des Ladenlokals. Es soll die Keimzelle für das kundenorientierte Geschäftsprinzip sein, mit dem die Söhne Karl und Theo später deutsche Handelsgeschichte schreiben.

1945

Nach dem 2. Weltkrieg übernehmen Brüder Karl und Theo den Familienbetrieb. Man wächst zügig über die Stadtgrenzen von Essen hinaus. Schon Ende der 1940er-Jahre eröffnen sie Filialen in verschiedenen Städten im Ruhrgebiet. Konsequenterweise setzen die Brüder ihre Konzept-Idee um und experimentieren damit: ein ausgewähltes Sortiment, gute Warenqualität, geringe Kosten um die niedrigsten Preise anbieten zu können.

1954

In den 1950er-Jahren expandiert das Filialnetz der Albrecht-Läden immer schneller. 1954 wird im ALDI Stammhaus in Essen-Schonnebeck das erste Selbstbedienungskonzept eingeführt – zufällig aber doch vielsagend am Wochenende des ersten deutschen Fußball-WM-Sieges, der als Wunder von Bern in die Geschichte eingeht. Zu diesem Zeitpunkt gehören bereits 77 Läden zum Filialnetz, das sich schon bis nach Duisburg, Oberhausen, Mülheim und Düsseldorf reicht.

1955 gibt es bereits 100 Filialen in Nordrhein-Westfalen. Die zweite Hälfte der 1950er-Jahre ist geprägt von der Umstellung auf Selbstbedienung in den Albrecht-Märkten. Kunden können nun selbst zu den Regalen gehen und ihre Einkäufe zusammenstellen. Dieses Konzept erweist sich als durchaus erfolgreich und wird immer weiter ausgebaut.



Im Jahr 1958 öffnen die ersten Märkte in Bochum, und 1960 sind es schon etwa 300 Albrecht-Läden im gesamten Bundesgebiet. Der Grundstein für den späteren Erfolg von ALDI war damit gelegt.

1962

Das steigende Aufkommen durch Supermärkte und Diskonthäuser (z.B. in Bochum und Herne) führt dazu, dass auch Markenartikel oft günstiger angeboten wurden. Karl und Theo Albrecht entscheiden mit einem eigenem Discount-Ansatz zu reagieren: Die Brüder beschließen 1961, das bestehende Filialnetz unter sich aufzuteilen: Karl konzentrierte sich auf den südlichen, Theo auf den nördlichen Teil Deutschlands. Trotz der Aufteilung arbeiten beide Unternehmen eng zusammen.

Im gleichen Jahr wird das Selbstbedienungskonzept auf alle Läden übertragen, und ab 1962 führen die Brüder ihre jeweiligen Diskontläden unter dem Namen ALDI. So eröffnet Theo Albrecht im ersten Quartal des Jahres den ersten ALDI Nord Markt in Dortmund an der Mallinckrodtstraße unter dem Namen „Albrecht ALDI Markt“. Sein Prinzip: „Konzentration auf das Wesentliche“ – das sind auch die Kundinnen und Kunden. Sie sollen bei ALDI eine Auswahl an qualitativ hochwertigen Produkten zu niedrigen Preisen erhalten. Dafür verzichtet ALDI gerne auf aufwendige Ladengestaltung oder umfangreiche Werbung.

1973

Im Jahr 1973 expandiert ALDI Nord den Schritt über die deutsche Landesgrenze und eröffnet seinen ersten Laden in den Niederlanden, genauer gesagt in Rotterdam. Ein bedeutender Schritt in der Unternehmensgeschichte. Und ein erfolgreicher, denn die Expansion ins westliche Nachbarland trägt wesentlich dazu bei, das Filialnetz von ALDI Nord auszubauen. In kürzester Zeit wird ALDI Nord ein wichtiger Akteur im niederländischen Einzelhandel und betreibt zahlreiche Märkte.

1977 erhält Sylvester Stallone in Los Angeles einen Oscar für seinen Box-Kultfilm „Rocky“. Zur gleichen Zeit landete auch ALDI mit der Einführung des Aktionstages am Mittwoch einen Volltreffer. Die wöchentlich als „ALDI aktuell“ stattfindenden Verkaufsaktionen überzeugen durch ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis und ermöglichen breiteren Bevölkerungsschichten Anschaffungen von Produkten, die bis dato nicht erschwinglich waren. So wird der ALDI Aktions-Mittwoch schnell Gesprächsthema. Das Konzept ist



so erfolgreich, dass es bis heute Bestand hat und die ALDI Kundschaft immer wieder aufs Neue begeistert.

1990

9. November 1989 – die Mauer fällt. Und schon ab Juli 1990 haben die Menschen in Ostdeutschland die Möglichkeit, ihre Einkäufe mit D-Mark zu zahlen. Ab August des selben Jahres dann auch bei ihrem ALDI vor Ort – vorausgesetzt, man wohnt in Kyritz an der Knatter im Landkreis Ostprignitz-Ruppin im nordwestlichen Brandenburg. Die Menschen stehen geduldig in endlos scheinenden Schlangen, um in den neuen ALDI Markt zu kommen. Dabei war das Ambiente anfangs eher nüchtern – pragmatisch öffnet der Markt seine Türen übergangsweise in einer leerstehenden Scheune. Doch der Markt kommt so gut an, dass sich ALDI Nord als einer der ersten Discounter in der DDR und kurz später in den neuen Bundesländern etablieren kann. Nach einigen Jahren schloss der Markt in der Scheune von Kyritz seine Türen und das Areal wurde anderweitig genutzt – allerdings öffnet ganz in der Nähe ein moderner ALDI.

1991 startet das World Wide Web seinen weltweiten Siegeszug, doch Computer für den Hausgebrauch sind teuer. Mit einer aufsehenerregenden Aktion ermöglicht ALDI allen den Zugang ins Netz: Ende November 1995 kommt der erste „ALDI PC“ in den Verkauf und die Kunden stehen bereits Stunden vor dem Verkaufsstart Schlange. ALDI gelingt damit der erste Coup mit einem voll ausgerüsteten PC mit Bildschirm und Tastatur zum erschwinglichen Preis. Der Rechner, ein Cyrix-Prozessor 5x86 mit 100 Megahertz und dem Betriebssystem MS-Windows 3.11, kostete damals 1.979 D-Mark. Woran sich die wenigsten erinnern: Die erste Computer-Aktion bei ALDI war das nicht. Bereits in den 1980er-Jahren verkaufte ALDI Nord mit dem Commodore 16 einen sehr beliebten Heimcomputer.

2008

Ab den 2000er-Jahren beginnt ALDI Nord, sein Sortiment um Bio- und vegane Produkte zu erweitern und damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zu setzen. Mit der Expansion in drei weitere europäische Länder baut ALDI Nord das Geschäft außerhalb Deutschlands aus. Gleichzeitig wird der erste ALDI Onlineservice ins Leben gerufen: ALDI Foto. Kunden können jetzt ihre Fotos online bestellen und bequem nach Hause liefern lassen.



2002 expandiert ALDI Nord nach Spanien und benennt im gleichen Jahr den Eigenmarkenkaffee „Albrecht Kaffee“ in „Markus Kaffee“ um. 2006 eröffnet die 2500. deutsche Filiale – bis heute Höchstwert bei der Filialanzahl. Und ALDI Nord versorgte im gleichen Jahr erstmalig auch portugiesische Kundinnen und Kunden mit seinem Sortiment. Am 5. Januar 2007 startet ALDI Reisen als weiterer Online-Service und bietet den Kunden attraktive Urlaubsangebote zu erschwinglichen Preisen.

2008 folgt schließlich der Markteintritt in Polen, und ALDI Nord erweitert in Deutschland sein Sortiment um Zeitungen und Zeitschriften. Gleichzeitig wird die Bio-Eigenmarke „GUTbio“ eingeführt, die beste Qualität und einen nachhaltigen Einkauf zum Discount-Preis ermöglicht.

2017

Um 2017 beginnt bei ALDI Nord das erste große Modernisierungsprogramm der Unternehmensgeschichte. Das für Kundinnen und Kunden in Deutschland am stärksten sichtbare Zeichen ist die Neugestaltung aller rund 2.200 Märkte. Das neue Konzept zielt mit mehr Licht, breiteren Gängen und angepassten Platzierungen der Waren auf eine bessere Orientierung in der Filiale und ein freundlicheres Ambiente. In diesem Zug weitet ALDI Nord das Angebot von frischer Ware deutlich aus.

Der erste auf das neue Filialkonzept umgestellte Markt öffnet im April 2017 in Herten. Im Herbst des gleichen Jahres beginnt der Rollout, und bis zu 30 Filialen pro Woche werden in den folgenden Monaten und Jahren umgebaut.

Ein Meilenstein im Zuge der Modernisierung ist die Eröffnung des „neuen ältesten ALDI Markts“ in Essen-Schonnebeck Dezember 2020. Der Markt an der Saatbruchstraße ist der direkte Nachfolger der historischen Verkaufsstelle Nummer 1 an der Huestraße 89. Mit der Schließung des ältesten ALDI Marktes im ALDI Stammhaus endet ein Stück Unternehmensgeschichte. Fortan erinnern historische Aufnahmen im Inneren der neuen Nummer 1 an die bewegte Geschichte von ALDI.

2024

ALDI Nord gehört heute zu den international führenden Einzelhandelsunternehmen und kann auf eine 111-jährige Tradition zurückblicken. Die Unternehmensgruppe ALDI Nord bietet in acht europäischen Ländern hochwertige Produkte zum niedrigst



möglichen Preis an. Damals wie heute folgt sie den Prinzipien der Einfachheit und der Konzentration auf das Wesentliche.

Auch wenn bei ALDI schon lange nicht mehr ausschließlich „von der Palette verkauft“ wird: ALDI ist der Erfinder des Discounts und hat das Konzept erfolgreich etabliert. Neue Produkte, die fortlaufende Modernisierung des Filialnetzes und das Engagement im Verantwortungsbereich sind wichtige Schritte, um heute und künftig ein zeitgemäßes Einkaufserlebnis zu bieten und Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Den entscheidenden Beitrag zum langanhaltenden Erfolg von ALDI Nord leisten aktuell mehr als 91.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Polen, Portugal und Spanien.

Mit ALDI SÜD ist unsere Unternehmensgruppe familiär verbunden. Gemeinsame Eigenmarken und Marketingmaßnahmen gehen wir als führende Discounter in Deutschland gemeinsam.